

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

**Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949**

(WIGBL S. 175)

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**



**AUSGEGEBEN AM**

**19. MAI 1952**

**DEUTSCHES PATENTAMT**

# **PATENTSCHRIFT**

**Nr. 839 244**

**KLASSE 30d GRUPPE 14**

*F 1463 IXa / 30 d*

---

**Der Erfinder hat beantragt, nicht genannt zu werden**

---

**Heinrich Feilbach, Wiesbaden**

**Monatshose**

**Zusatz zum Patent 821 102**

**Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Mai 1950 an**

**Das Hauptpatent hat angefangen am 8. Juli 1949**

**Patentanmeldung bekanntgemacht am 2. August 1951**

**Patenterteilung bekanntgemacht am 10. April 1952**

---

In dem Patent 821 102 ist eine Monatshose beschrieben, bei der die aufsaugende Einlage in der aus einem elastischen Textilstoff bestehenden Hose unter Verzicht auf eine Gürtelbefestigung unverrückbar angeordnet ist. Die zur Verwendung kommende Hose gewährleistet infolge ihres besonderen Schnittes mit der einliegenden Binde ein enges Anliegen an der Gesamtfläche des Unterkörpers. Am Zwickel der Hose bzw. an der imprägnierten Einlage sind Befestigungsvorrichtungen für die aufsaugende Einlage vorgesehen, die beispielsweise aus zwei Querschlaufen aus elastischem Material bestehen können, in die die Aufsaugeneinlage eingeschoben wird.

Es hat sich nun als zweckmäßig erwiesen, neben den genannten Querschlaufen auch der aufsaugenden Einlage nach der Vorderseite des Körpers hin eine Befestigung zu geben, um völlig auszuschließen, daß die Binde bei Körperbewegungen sich nach hinten verschieben könnte. Die Befestigung der aufsaugenden Einlage ist in diesem Fall nur an der Vorderseite erforderlich und kann vermittle der üblichen Halteösen erfolgen, wie sie bei Bindengürteln Anwendung finden. Die Halteöse kann an einer Verstärkung der Hose oberhalb des Zwickelendes angebracht sein.

Falls dies aus Gründen des verwendeten Gewebematerials für die Hose nicht zweckmäßig erscheint, kann man die Befestigung der aufsaugenden Einlage auch so durchführen, daß die Halteöse für die Binde mit dem oberen Bund der Hose durch ein elastisches Band in Verbindung steht.

Zweckmäßig wird man jedoch in diesem Falle die Halteöse an zwei Gummibändern befestigen, die schräg in der Leistenrichtung des Körpers seitlich vom Bund der Hose ausgehen und abnehmbar gestaltet sind. Diese Anordnung hat den Vorteil, einen evtl. Zug des oberen Hosensundes nach unten von vornherein auszuschließen. Bei besonders kurzem Schnitt der Hose, die eine nur schmale Ausbildung des Zwickels ermöglicht, kann man auch die wasserdichte Einlage in gleicher Weise wie oben beschrieben befestigen und ihr auch nach hinten vermittle eines abknöpfbaren elastischen Bandes am oberen Hosensund einen Halt geben, so daß die feuchtigkeitsdichte Einlage mit den Befestigungsgurten ein selbständiges, abknöpfbares Gebilde ergibt.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt. Abb. 1 zeigt die luftdurchlässige, gegen Feuchtigkeitsdurchtritt im-

prägnierte oder aus Kunststoff bestehende auswechselbare Einlage 1 mit zwei elastischen Querschlaufen 2 zum Einschieben des aufsaugenden Materials 3. Das in den Schlaufen 2 eingeschobene Aufsaugmaterial 3 ist an der vorderen Körperseite in einer Öse 4 befestigt, die nach oben hin in ein Gummiband 5 ausmündet, das oberhalb des Zwickels an einer verstärkten Stelle der Hose angeknöpft werden kann.

In Abb. 2 ist das Gummiband 5 bis zum oberen Hosensund weitergeführt und kann dort befestigt werden. Bei der Ausführungsform nach Abb. 3 verläuft das Gummiband in zwei seitlichen Ausführungen schräg nach dem oberen Hosensund hin, wo diese ebenfalls knöpfbar befestigt werden.

In Abb. 4 wird nicht nur das Aufsaugmaterial 3, sondern auch die imprägnierte auswechselbare Einlage 1 mittels einer Befestigungsvorrichtung am Gummiband 5 gehalten, das seinerseits an den Seiten und hinten am oberen Hosensund abnehmbar befestigt ist.

#### PATENTANSPRÜCHE:

1. Monatshose mit einem Zwickel, der der Form einer als Binde verwendeten Einlage angepaßt ist, nach Patent 821 102, dadurch gekennzeichnet, daß die aufsaugende Einlage (3) vermittle einer Öse (4) mit einem Gummiband (5) in Verbindung steht, das an einer verstärkten Stelle der Hose oberhalb des Zwickels abnehmbar gehalten ist.

2. Monatshose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gummiband (5) in der Mitte des oberen Hosensundes (6) abnehmbar befestigt ist.

3. Monatshose nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Gummiband (5) in zwei schräg nach oben verlaufenden Bändern an den Seiten (7) des oberen Hosensundes abnehmbar befestigt ist.

4. Monatshose nach Anspruch 1, 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß auch die imprägnierte oder aus Kunststoff bestehende Einlage (1) an dem Gummiband (5) abnehmbar befestigt ist.

5. Monatshose nach Anspruch 1, 2, 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß die imprägnierte oder aus feuchtigkeitsundurchlässigem Material bestehende Einlage durch ein abnehmbares elastisches Band nach der hinteren Körperseite am oberen Hosensund befestigt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

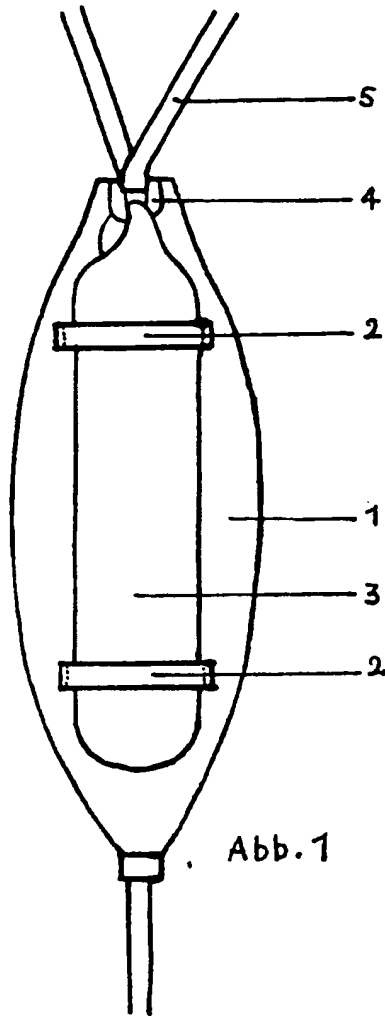


Abb. 1

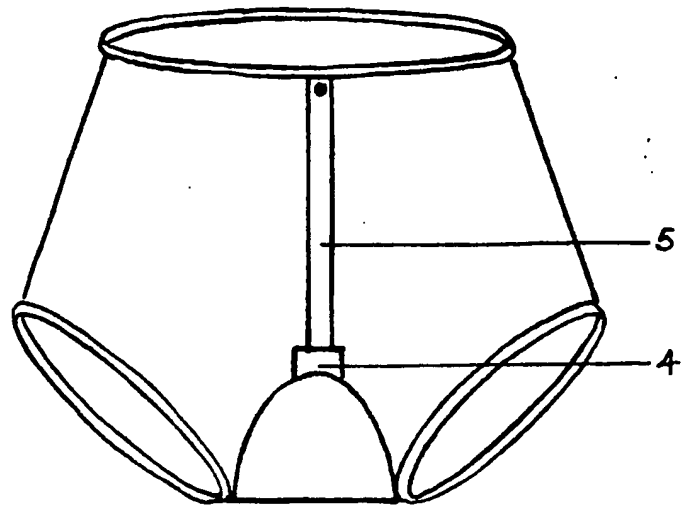


Abb. 2

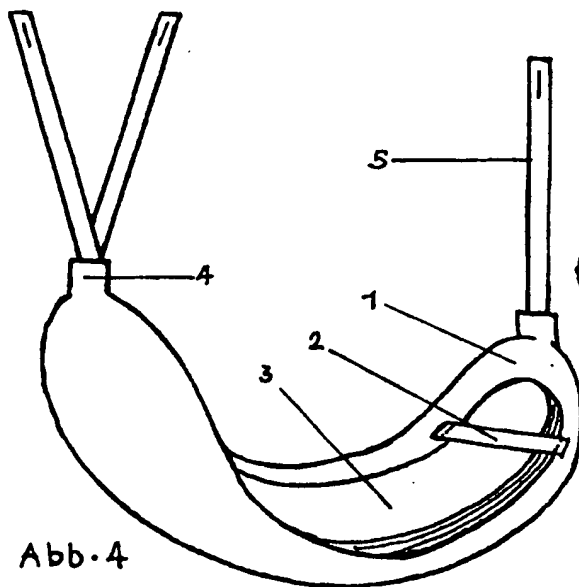


Abb. 4

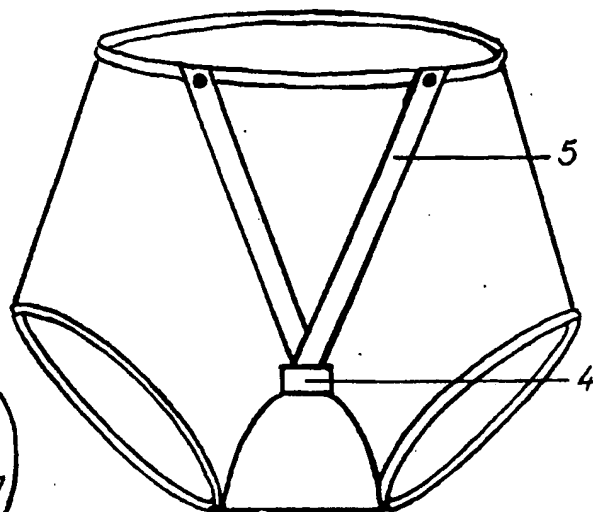


Abb. 3

## Translation of German Patent 839 244

### Menstrual panties

5           Patent 821 102 describes menstrual panties in  
which the absorbent liner is fixed in place in the  
panties, which consist of an elastic textile material,  
without the use of a belt fastening. The panties which  
are used, as a result of the special cut with the  
10   sanitary pad positioned therein, ensure a close fit  
against the entire surface area of the lower part of  
the body. Provided on the gusset of the panties and/or  
on the impregnated liner are fastening devices which  
are intended for the absorbent liner and may comprise,  
15   for example, two transverse loops of elastic material  
into which the absorbent liner is pushed.

          It has proven expedient, then, also to provide  
fastening for the absorbent liner, in addition to the  
abovementioned transverse loops, in the direction of  
20   the front of the body in order to rule out altogether  
any possibility of the sanitary pad shifting rearward  
during movement of the body. The fastening of the  
absorbent liner in this case is only necessary on the  
front side and can take place by means of the  
25   conventional retaining eyelets found in sanitary belts.  
The retaining eyelet may be provided on a reinforcement  
of the panties above the gusset end.

          If this does not appear expedient for reasons  
of the woven material used for the panties, it is also  
30   possible for absorbent liner to be fastened such that  
the retaining eyelet for the sanitary pad is connected  
to the waistband of the panties by an elastic band.

          In this case, however, the retaining eyelet  
will expediently be fastened on two rubber bands which  
35   extend obliquely, in the direction of the groin, from  
the sides of the waistband of the panties and are of  
removable configuration. This arrangement has the  
advantage of ruling out from the outset any pulling of  
the waistband of the panties in the downward direction.

In the case of a particularly brief cut of the panties, which only allow a narrow formation of the gusset, it is also possible for the water-resistant liner to be fastened in the same way as has been described above  
5 and for it also to be retained in the rearward direction on the waistband of the panties by means of a detachable elastic band, with the result that the moisture-resistant liner with the fastening straps forms an independent, detachable arrangement.

10 The drawing illustrates an exemplary embodiment of the invention. Figure 1 shows the exchangeable air-permeable liner 1 which is impregnated against the passage of moisture, or consists of plastic, and has two elastic transverse loops 2 into which the absorbent  
15 material 3 can be pushed. The absorbent material 3 pushed into the loops 2 is fastened, on the front side of the body, in an eyelet 4 which opens out, in the upward direction, into a rubber band 5, which can be buttoned to a reinforced location of the panties above  
20 the gusset.

In Figure 2, the rubber band 5 is continued to the waistband of the panties and can be fastened there. In the case of the embodiment according to Figure 3,  
25 two lateral rubber bands run obliquely in the direction of the waistband of the panties, where they can likewise be button-fastened.

In Figure 4, it is not just the absorbent material 3 but also the impregnated exchangeable liner 1 which is retained by means of a fastening device on  
30 the rubber band 5, which, for its part, is fastened in a removable manner on the sides and at the rear of the waistband of the panties.

PATENT CLAIMS:

1. Menstrual panties having a gusset which is adapted to the shape of a liner used as a sanitary pad,  
5 according to patent 821102, wherein the absorbent liner (3) is connected, by means of an eyelet (4), to a rubber band (5) which is retained in a removable manner at a reinforced location of the panties above the gusset.

10 2. The menstrual panties as claimed in claim 1, wherein the rubber band (5) is fastened in a removable manner in the center of the waistband (6) of the panties.

15 3. The menstrual panties as claimed in claims 1 and 2, wherein the rubber band (5) is fastened in a removable manner in two obliquely upwardly running bands on the sides (7) of the waistband of the panties.

20 4. The menstrual panties as claimed in claims 1, 2 and 3, wherein the impregnated or plastic liner (1) is also fastened in a removable manner on the rubber band (5).

25 5. The menstrual panties as claimed in claims 1, 2, 3 and 4, wherein the liner which is impregnated, or consists of moisture-impermeable material, is fastened on the waistband of the panties, in the direction of the rear side of the body, by a removable elastic band.

---

1 associated sheet of drawings

---

30

Translation of Fig. → In respect of Patent  
Specification 839 244 Cl.30d Gr. 14

- Abb. → Fig.

MINISTÈRE DE L'INDUSTRIE

SERVICE  
de la PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE**BREVET D'INVENTION**

P.V. n° 841.125

Classification internationale

1.276.791

A 41 b

**Perfectionnements aux sous-vêtements hygiéniques pour femmes et enfants.**M<sup>me</sup> AARON, née GABRIELLE RAINE, et M. ARTHUR CLEMENT résidant en France (Seine),**Demandé le 12 octobre 1960, à 18 heures, par poste.**

Délivré par arrêté du 16 octobre 1961.

*(Bulletin officiel de la Propriété industrielle, n° 47 de 1961.)**(Brevet d'invention dont la délivrance a été ajournée en exécution de l'article 11, § 7, de la loi du 5 juillet 1844 modifiée par la loi du 7 avril 1902.)*

On sait que les sous-vêtements hygiéniques pour femmes et enfants se composent souvent d'une culotte dans laquelle on place une charge absorbante destinée à être ensuite jetée et remplacée.

La mise en place d'une telle charge est une source d'inconvénients. Elle comporte, en effet, la nécessité d'une fixation par laçage ou boutonnage qui est peu pratique et peu sûre, ou par des dispositifs désagréables au porté.

L'invention a pour objet un sous-vêtement hygiénique :

Pour femmes et enfants dénué de ces inconvénients, formé d'une culotte destinée à recevoir une charge absorbante remplaçable, la culotte comportant, à l'intérieur, à l'avant et à l'arrière deux languettes de tissu à crochets (placées face à crochets contre face à crochets), l'une d'elles fixée ;

A la culotte par ses deux extrémités au moins, l'autre fixée à la culotte par une seule extrémité. Les extrémités de la charge absorbante ou d'un filet l'enveloppant peuvent ainsi être fixées instantanément en les glissant chacune entre ces couples de languettes préalablement ouvertes comme une mâchoire ou une pince, puis refermées sur lesdites extrémités.

L'invention est illustrée par le dessin joint sur lequel on a représenté un exemple de réalisation de l'invention, la culotte étant retournée à l'envers pour une meilleure compréhension de la présente description.

Le vêtement selon l'invention se compose d'une culotte 1 destinée à recevoir une charge absorbante 2, à l'intérieur de laquelle, tant à l'avant qu'à l'arrière, se trouve un couple de languettes 3, 4. Ces languettes sont en tissu à crochets et disposées face à crochets contre face

à crochets. (Un tel tissu est connu en soi et n'a pas à être décrit ; il est utilisé couramment pour la confection de ceintures ou de fermetures de rideaux).

Conformément à l'invention, l'une des languettes, la languette 3, est cousue sur la culotte par ses deux extrémités 5, 6, au moins (de préférence par tous ses bords) ; l'autre languette, la languette 4, est cousue seulement par l'une des extrémités 5 en l'espèce. L'ensemble forme ainsi une pince dont l'une des mâchoires est fixée à la culotte. Il suffit alors à l'utilisatrice de séparer les languettes comme représenté pour insérer entre elles l'extrémité de la charge 2 et réappliquer ensuite la languette 4 sur la languette 3 pour que ladite charge soit fixée en position de façon pratique, sans boutons, sans nœuds, ni dispositifs désagréables à porter.

**RÉSUMÉ**

Sous-vêtement hygiénique pour femmes et enfants formé d'une culotte destinée à recevoir une charge absorbante remplaçable, la culotte comportant, à l'intérieur, à l'avant et à l'arrière, deux languettes de tissu à crochets (placées face à crochets contre face à crochets), l'une d'elles fixée à la culotte par ses deux extrémités au moins, l'autre fixée à la culotte par une seule extrémité.

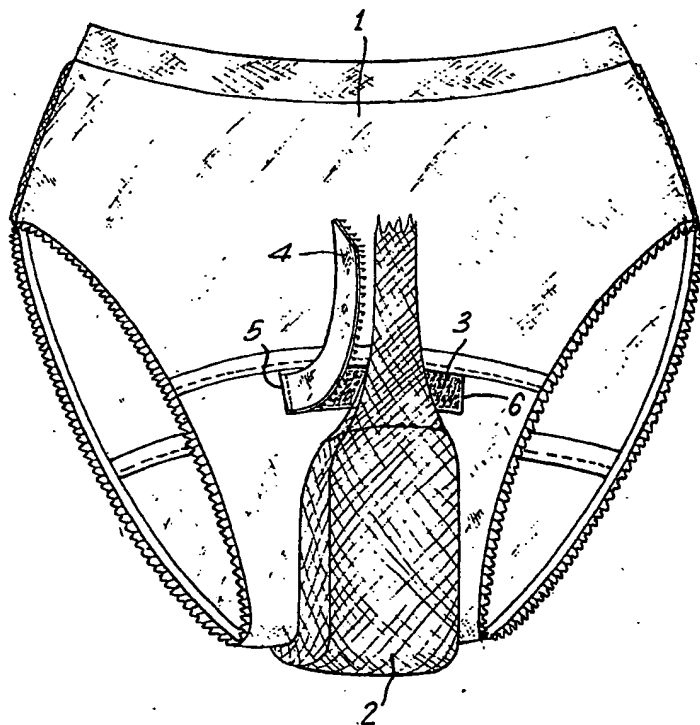
Les extrémités de la charge absorbante peuvent ainsi être fixées par insertion entre les couples de languette formant pinces.

M<sup>me</sup> AARON, née GABRIELLE RAINE,  
et M. ARTHUR CLÉMENT

Par procuration :

P. LOYER





**Improvements to sanitary underwear for women and children**

It is known that sanitary underwear for women and children often takes the form of pants that receive an absorbent pad that is subsequently discarded and replaced.

Inserting such a pad is a source of inconveniences. It includes, in fact, the need for a fastening using lacing or buttoning, which is impractical and insecure, or devices that are uncomfortable to wear.

The subject of the invention is a sanitary undergarment:

For women and children that does not have such inconveniences and is formed from pants for receiving a replaceable absorbent pad, the pants including, on the inside, at the front and at the rear, two tabs of hooked fabric (placed hook face against hook face), one of them fastened to the pants via at least its two ends and the other fastened to the pants by one end only. The ends of the absorbent pad or of a mesh fabric enclosing it may thus be fastened instantaneously by each being slipped between the pairs of tabs that have previously been opened like jaws or a clamp and are then re-closed over said ends.

The invention is illustrated by the attached drawing, which shows an illustrative embodiment of the invention, the pants being turned inside out in order that the present description can be more easily understood.

The garment according to the invention is composed of pants 1, for receiving an absorbent pad 2, inside which, both at

the front and at the rear, there is a pair of tabs 3, 4. These tabs are made from hook fabric and are arranged hook face against hook face. (A fabric of this kind is known per se and does not need to be described. It is widely used for making belts or curtain closures).

According to the invention, one of the tabs - tab 3 - is sewn onto the pants via at least its two ends 5, 6 (preferably via all its edges). The other tab - tab 4 - is sewn only via one 5 of its ends in the case in point. The assembly thus forms a clamp, one of the jaws of which is fastened to the pants. It then suffices for the user to separate the pants, as shown, in order to insert the end of the pad 2 between them and to then reapply the tab 4 over the tab 3 so that said pad can be fastened into position in a practical manner, without buttons, without knots, and without devices that are uncomfortable to wear.

ABSTRACT

Sanitary undergarment for women and children formed from pants for receiving a replaceable absorbent pad, the pants including, on the inside, at the front and at the rear, two hook-fabric tabs (placed hook face against hook face), one of them fastened to the pants via at least its two ends and the other fastened to the pants via one end only.

The ends of the absorbent pad may thus be fastened by means of insertion between the tab pairs that form clamps.

